

P r o t o k o l l

**der 17. ordentlichen Generalversammlung der Solviva AG, Winterthur,
Donnerstag, 17. Juni 2010, 16.00 – 18.00 Uhr, Restaurant Giardino, Tösstalstrasse 70, 8400
Winterthur**

Begrüssung

Der Vorsitzende, Herr Willi Gyger, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und dankt für deren Kommen. Er stellt fest, dass je erfolgreicher das Unternehmen ist, desto weniger Aktionäre und AktionärInnen an die Generalversammlung kommen. Der Verwaltungsrat deutet das als Zufriedenheitsbekundung. Damit sich das Kommen dennoch gelohnt hat, verweist er auf die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs, den anschliessenden feinen Apéro und einer kleinen Überraschung.

Der Vorsitzende begrüsst auch Hrn. Oscar Iglesias als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie Martina Lopez als Stimmzählerin.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Zeit die Präsenzfeststellung läuft und schlägt vor, die Auszählung der Stimmen nicht abzuwarten sondern die Generalversammlung zu beginnen, damit mehr Zeit für Diskussionen oder den informellen Teil nach der Versammlung bleibt.

Dagegen wird auf Nachfrage bei der Versammlung kein Einspruch erhoben.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

1. Die Einladung zur Versammlung erfolgte gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen am 28. Mai 2010 an die letztbekannte Adresse per Post. Zudem wurde die Einladung am 27. 5. 2010 im SHAB Nr. 100 (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert.
2. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR ist Herrn Oscar Iglesias anwesend.
3. Das Protokoll wird von Ruth Lichtensteiger geführt.
4. Der Vertreter der Revisionsgesellschaft, der Derungs Treuhandgesellschaft AG, Herr Bruno Derungs, ist für Nachfragen per Telephon in stand-by Position.
5. Die Präsenz wurde anlässlich der Türkontrolle festgestellt. Sie wird den Anwesenden nach abgeschlossener Auszählung bekannt gegeben.
6. Für die Präsenzkontrolle wird beim Verlassen des Saales und gegebenenfalls beim Wiedereintritt die Zahl der anwesenden Stimmen laufend weitergeführt.
7. Die Gesellschaft hält per 25. Mai 2010, dem Schliessen des Aktienregisters, insgesamt 24'442 eigene Aktien, deren Stimmrechte ruhen.
8. Als Stimmzählerin wird Frau Martina Lopez vorgeschlagen.
9. Im Vorfeld der Generalversammlung sind keine Anträge eingegangen.
10. Es werden keine weiteren Bemerkungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste vorgeschlagen. Somit ist die Traktandenliste Gegenstand der Verhandlungen.

Auf Anfrage des Versammlungsleiters an die Versammlung wird gegen diese Feststellungen keine Einsprache erhoben.

Folgende Präsenz wurde ermittelt: Vom gesamten Aktienkapital von Fr. 3'740'090, eingeteilt in 374'009 Namenaktien à Fr. 10.- nominal, abzüglich des ruhenden Eigenbestand der Gesellschaft von 24'442, total 349'567 stimmberechtigten Stimmen sind heute vertreten:

- a) Organstimmen inkl. deren Vollmachten im Sinne von Art. 689c OR und Stimmen von abhängigen Personen

24'684 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 246'840.00 Nennwert

b) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR in der Person von Herrn Oscar Iglesias:

219'729 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 2'197'290.00 Nennwert

c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

0 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 0.00 Nennwert

d) Übrige Aktionäre:

37352 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 373'520.00 Nennwert

Insgesamt sind 281'765 Aktienstimmen und Fr. 2'817'650 Nennwerte vertreten, d.h. 80.60 % des stimmberechtigten Aktienkapitals von 349'567 Aktienstimmen (ohne Eigenbestand).

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Zur Beschlussfassung der Traktanden 1 bis 4 ist ein einfaches Quorum, d.h. 140'884 Stimmen notwendig.

Traktanden und Versammlungsverlauf

1. Präsentation und Beschlussfassung über den Geschäftsbericht 2009, beinhaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft.

Der Vorsitzende verweist auf den Geschäftsbericht, der dieses Jahr etwas umfassender und vertiefter ausgefallen ist. Er möchte sich nur kurz zu den strategischen Herausforderungen äussern und übergibt dann die Berichterstattung der Geschäftsführung für die operativen Belange und dem Finanzchef für die Kommentierung der finanziellen Parameter.

Strategisch waren und sind folgende Punkte von Wichtigkeit:

- Abgeschlossene Fokussierung des Unternehmens auf den Bereich Pflege und Aufbau der Gruppenstruktur für das weitere Wachstums u.a. mit der Anstellung der vollamtlichen Geschäftsführung
- Umschichten und Öffnung des Aktionariats von KleinanlegerInnen zu Institutionellen Anlegern, inkl. Abgabe der Mehrheitsbeteiligung des Vortragenden oder im Rahmen einer Kapitalerhöhung
- Realisierung des Projektes „Grenchen“ in aktueller oder angepasster Version
- Akquisition eines PPP Private-Public-Partnerschaft-Projektes, als Musterprojekt, um sich im öffnenden Markt der öffentlichen Hand positionieren zu können.
- Weiteres Wachstum mit mind. 1 Heim pro Jahr
- Bezahlte Aktienkurse im Rahmen von Transaktionen von mind. Fr. 21.- eher um die Fr. 25.-

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Es gehen keine Voten und / oder Fragen ein.

Für die operativen Belange übergibt der Vorsitzende der Geschäftsführerin, Frau Ruth Lichtensteiger. Sie verweist auf den Geschäftsbericht und hält folgende Meilensteine fest:

- Kurze eigene Vorstellung mit beruflichem Hintergrund und Motivation für den Job
- Nachfolgeregelung und Bettenbelegung in den bestehenden Heimen
- Akquisition Pflegeheim Rialto
- Projekt Sonnenblume Grenchen und Verhandlungen mit der Stadt zwecks gemeinsamen Angebot der stationären Pflege in Grenchen
- Allgemeine Schwerpunkte 2010

Die Geschäftsführerin eröffnet die Diskussion. Verständnisfragen wurden geklärt. Ein Aktionär bekundet seine Zufriedenheit darüber, dass die Geschäftsführung eine ausgewiesene Fachkraft aus dem Gesundheits- und Sozialwesen ist.

Für die finanziellen Belange übergibt die Geschäftsführerin die Berichterstattung an Hrn. Thomas Fedrizzi, Verwaltungsrat, der wiederum auf den Geschäftsbericht verweist und in Bezug auf die Jahresrechnung 2009 folgendes festhält:

- Auswirkungen Akquisition Rialto auf Bilanz und Erfolgsrechnung 2009
- Ertragsminderung infolge Vorlaufkosten Grenchen, tiefer Bettenbelegung und erhöhter Gruppenaufwand, welche in 2010/11 zu kompensieren ist mit dem Ergebnisbeitrag des neuen Pflegeheimes Rialto.

Bezüglich Kennzahlen und Aktienkurs, Dividendenzahlung zeigt und kommentiert er kurz die Charts gemäss Geschäftsbericht.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Es gehen keine Voten und / oder Fragen ein.

Der Versammlungsleiter lässt mit **Coupon 1** über die Abnahme des Geschäftsberichtes 2009, beinhaltend Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung, Revisionsberichte zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung mit dem Einverständnis des Plenums zusammen abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse auf Antrag des Versammlungsleiters im Anschluss an Traktandum 4 präsentiert.

2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes:**

Der Versammlungsleiter verweist auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2009. In den letzten Jahren hatte der Verwaltungsrat bekräftigt, zur Aktionärs- und Kurspflege entweder weitere Rückkaufprogramme oder sonst die Aufnahme der Dividendenzahlung vorzunehmen. Trotz den bevorstehenden, grösseren Investitionen für das Projekt Grenchen hat sich der Verwaltungsrat erneut entschlossen, die Ausschüttung einer Dividende zu beantragen in der unveränderter Höhe von Fr. 0.30 brutto pro Aktie, was einer Bruttodividendenrendite von 1.8% bei einem aktuell gehandeltem Geldkurs von Fr. 19.- entspricht. Die Zahlung abzüglich 35% Verrechnungssteuer erfolgt per 18. 6. 2010 nach Vorlage der aktuellen Bankverbindungen und Eigentumsnachweis.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Es gehen keine Voten und / oder Fragen ein.

Der Versammlungsleiter lässt mit **Coupon 2** über die Verwendung des Bilanzgewinnes abstimmen. Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Traktandum 4 präsentiert.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2009

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Organstimmen gemäss Art. 695 OR ruhen. Der Vorsitzende empfiehlt, den Verwaltungsrat in corpore zu entlasten.

Es liegen keine Einwände von der Versammlung vor. Der Versammlungsleiter lässt mit **Coupon 3** über die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder in corpore abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Trakt. 4 präsentiert.

4. Bestätigungs- oder Neuwahlen

Im Rahmen der letztjährigen Statutenrevision wurden die Verwaltungsräte für eine 3-jährige Amtszeit gewählt, weshalb dieses Jahr die Wahl des Verwaltungsrates ausfällt, da kein Rücktritt und keine weitere Kandidatur vorliegt.

4.1 Bestätigungswahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Versammlungsleiter dankt der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste.

Der Versammlungsleiter lässt die Revisionsstelle, die Derungs Treuhandgesellschaft AG, Rapperswil, für eine einjährige Amtszeit als Revisionsgesellschaft und Konzernprüfer mit **Coupon 4** wählen. Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Trakt. 4 präsentiert.

5. Orientierungen und Verschiedenes

Der Versammlungsleiter eröffnet das Wort. Zwei Aktionäre wollen mehr über die Ausweitung des Aktionariats und eines allf. Rückkaufprogrammes wissen. Der Versammlungsleiter erklärt, dass Gespräche mit potentiellen und interessierten, institutionellen Investoren geführt werden. Aus dem letzten Rückkaufprogramm ist zudem evident, dass noch für rund Fr. 1.5 Mio. Verkaufsabsichten von Kleinaktionären bestehen. Der Verwaltungsrat ist bestrebt, die Umplatzierung allfälliger Kleinaktionäre gleichzeitig mit einer Kapitalzuführung im Rahmen einer Kapitalerhöhung zu verbinden, die im Rahmen der Wachstumsstrategie absehbar werden könnte.

Der Versammlungsleiter präsentiert die Abstimmungsergebnisse wie folgt:

Traktandum 1 (Coupon 1):

Der Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Geschäftsberichtes 2009 wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 281'765 Stimmen bei 952 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 280'813 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 2 (Coupon 2):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Gewinnverwendung und insbesondere die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 0.30 brutto pro Namenaktie wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 281'765 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 281'765 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 3 (Coupon 3):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2009 in corpore bzw. Déchargeerteilung wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 281'765 Stimmen und unter Enthalt von 24'684 Organstimmen inkl. deren Vollmachten und Stimmen von abhängigen Personen, ergo stimmberechtigten 257'081 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 ungültigen Stimmen mit 257'081 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der entlasteten Verwaltungsratsmitglieder.

Traktandum 4.1 (Coupon 4)


Der Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers für eine einjährige Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2011 wird mit Coupon 4 bei einer stimmberechtigten Präsenz von 281'765 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 281'765 Ja-Stimmen angenommen.

Der Verwaltungsrat dankt dem Plenum für das Vertrauen und das Erscheinen, schliesst die Versammlung und lädt die Versammlung zum Apéro ein. Als Dank für das Kommen überreicht der Vorsitzende jedem Teilnehmenden eine Flasche Wein aus Apulien, aus dem Weingut des Verwaltungsratskollegen G. Cerfeda.

Die Versammlung ist geschlossen.

Winterthur, 18. Juni 2010/rl

Der Vorsitzende/Präsident:



Willi Gyger
Präsident des Verwaltungsrates

Die Protokollführerin:



Ruth Lichtensteiger
Geschäftsführerin